DACH & FASSADE AKTUELL

03/2026

Das Fachmagazin für Profis











Fotos: Thiels-Böger, Swisspearl®, Wienerberger, Bauder

Janssen
Das Dach - unser Fach.

FACHGRUPPE DACH & FASSADE





INHALT

BAUDER
Dachdämmung 03

RANDERS TEGL
Zukunftssichere Lösungen für integrierte Solaranlagen 05

KLÖBER
Der Venduct-Konfigurator 06

BOWCRAFT
Premium-Dichtschnur für schnelle, sichere Dampfbremsanschlüsse 07

DÖRKEN
Die neue DELTA®-FOXX PLUS 08

ERLUS
Wirtschaftliche Lösung für Sanierung und Neubau 10

FAKRO
Siebzehn Fenster in drei Tagen 11

FLENDERFLUX
Schienensicherungssysteme 12

FOS
Photovoltaik auf dem Steildach 14

SWISSPEARL
„Swisspearl Tec+“ Dachplatten 16

ROTO
Roto feiert 20 Jahre ProfiLiga 17

WIENERBERGER
Neueindeckung und PV aus einer Hand 18

THEIS BÖGER
Dachschiefer 22

DAS STEILDACH IM WANDEL
Der Sanierungsmarkt bestimmt die Zukunft des Dachdeckerhandwerks 23

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Produktmanagement Dach & Fassade, Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim **VERANTWORTLICH:** Volkmar Debus, Tel. +49 6032-805-167, Stefania Lazzaro, Tel. +49 60 32-805-139 **GESTALTUNG:** N-APPLICATION GmbH **ERSCHEINUNGSWEISE:** 4x jährlich, Auflage ca. 10.000 St. **HINWEIS:** „Dach & Fassade aktuell“ ist eine kostenlose Kundenzeitschrift der Fachgruppe Dach & Fassade der EUROBAUSTOFF. In dieser Fachgruppe haben sich EUROBAUSTOFF Gesellschafter zusammengeschlossen, die im Bereich Dach & Fassade besonders engagiert und kompetent sind. Ihnen als Profi soll „Dach & Fassade aktuell“ durch fachspezifische Information einen konkreten Nutzen bieten. Wir möchten Ihnen auf diesem Wege Produktinnovationen und neue Verarbeitungstechniken vorstellen und Sie in knapper Form über alles Wissenswerte rund um Dach & Fassade informieren. Die Inhalte beruhen auf Angaben der Industrie, der Herausgeber kann dafür keine Haftung übernehmen.

DACHDÄMMUNG

Schlüsseltechnologie für mehr Energieeffizienz im Bestand



Rund zwei Drittel der Wohngebäude in Deutschland befinden sich laut Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle (BuVEG) in den Energieeffizienzklassen D bis H. Entsprechend groß ist das Potenzial energetischer Sanierungen – insbesondere im Bereich der Dachkonstruktion. Eine moderne Dachdämmung kann den Energieverbrauch deutlich senken, den Wohnkomfort erhöhen und langfristig den Wert einer Immobilie sichern.

„Das Dach ist einer der entscheidenden Hebel, um die Energieeffizienz eines Gebäudes zu verbessern“, erklärt Sabine Ziebart, Produktmanagerin Dämmstoffe und Steildach bei Bauder. Mit einer effizienten Wärmedämmung auf den Dachflächen lassen sich Heizkosten senken und bis zu 40 Prozent CO_2 sparen – während gleichzeitig Komfort und Gebäudewert steigen.

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) gibt bei der energetischen Sanierung von Steildächern im Bestand einen maximalen U-Wert von 0,24 W/(m²·K) vor. Wer Fördermittel der KfW nutzen möchte, muss



sogar einen U-Wert von 0,14 W/(m²·K) erreichen. Für Hauseigentümer bietet eine energetische Sanierung damit gleich mehrere Vorteile: Sie wird finanziell unterstützt, reduziert dauerhaft die Energiekosten und verbessert den Wohnkomfort.

In der Praxis stellen begrenzte Aufbauhöhen, bestehende Dachdetails und statische Vorgaben viele Sanierungsprojekte vor Herausforderungen. Gerade hier kann der Hochleistungsdämmstoff aus Polyurethan-Hartschaum BauderPIR seine Stärken ausspielen. Aufgrund der geringen Wärmeleitfähigkeit von WLS 023 genügen bereits vergleichsweise schlanke Schichten zwischen 120 und 180 Millimeter Dicke, um auch ambitionierte Dämmziele wie Passivhausniveau mit U-Werten von 0,10 W/(m²·K) oder besser zu erreichen.

Ein weiterer Vorteil ist das geringe Gewicht. Bei einer Dachfläche von rund 150 Quadratmetern verursacht eine PIR-Dämmung lediglich etwas mehr als 500 Kilogramm zusätzliche Last. Das reduziert den Aufwand für statische Nachweise und erleichtert die Umsetzung im Bestand erheblich.



Neben der Energieeffizienz spielen Feuchteschutz und Luftdichtheit eine zentrale Rolle für die langfristige Funktion eines Daches. Eine fachgerecht geplante Aufsparrendämmung verhindert Tauwasserausfall und schützt die Konstruktion dauerhaft vor Feuchteschäden. Ergänzend sorgen moderne Luftdichtheitsschichten für einen wirksamen Schutz vor Wärmeverlusten und Zugluft. Auch hinsichtlich der Lebensdauer überzeugen PIR-Dämmstoffe. Sie sind feuchtigkeitsbeständig, schimmelresistent und behalten ihre Dämmleistung über viele Jahrzehnte bei.

Neben den technischen Vorteilen gewinnt die ökologische Bewertung von Baustoffen zunehmend an Bedeutung. Untersuchungen zeigen, dass sich der bei der Herstellung von PIR-Dämmstoffen verursachte CO_2-Ausstoß bereits nach kurzer Nutzungsdauer amortisiert. Bei einem zuvor ungedämmten Wohngebäude mit Ölheizung kann dies bereits innerhalb eines Jahres erreicht werden.

Eine energetische Dachsanierung zählt damit zu den wirksamsten Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudeenergieeffizienz. Insbesondere Aufsparrendämmungen mit PIR ermöglichen hohe Energieeinsparungen, erfüllen aktuelle Förderanforderungen und bieten gleichzeitig Vorteile bei Statik und Bauphysik. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung des Gebäudebestands und zur Erreichung der Klimaziele.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!


BAUDER
macht Dächer sicher.
Sonderstatik
Bauphysikalische Berechnung
Individuelle Detaillösung
U-Wertberechnung
Ausschreibungsunterstützung
STEILER SERVICE.
Dafür braucht's Bauder.
Service für Steildach-Systeme. Herausragende Produkte sind nicht alles. Um ihren optimalen Einsatz zu gewährleisten, gehört bei uns die komplette Beratung dazu – in allen Projektphasen. Unsere Fachberater und Anwendungstechniker freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen. **www.bauder.de**

LAUMANS DACHSYSTEME:

zukunftssichere Lösungen für integrierte Solaranlagen









Worauf es für den Dachdecker ankommt

Photovoltaikanlagen auf dem Dach sind ein wesentlicher Baustein einer nachhaltigen Energieversorgung. Die sichere und normgerechte Montage – sowohl im Neubau als auch bei der Sanierung – liegt dabei größtenteils in der Verantwortung des Dachdeckers.

Für die Integration von Solarmodulen auf dem Dach stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, beispielsweise die Montage mit Solarhaken oder mit vollständig integrierten Trägerpfannen.

Die am häufigsten eingesetzte Methode ist die Befestigung mittels Solarhaken. Dabei ist die Verankerung am Sparren oder auf der Dachschalung von entscheidender Bedeutung, da hier sämtliche Lasten wie Eigengewicht sowie Wind- und Schneelasten aufgenommen werden. Gleichzeitig spielt die Regensicherheit eine zentrale Rolle: Unsachgemäße Dachdurchführungen oder bearbeitete Dachziegel können Schwachstellen für Feuchtigkeit und Undichtigkeiten darstellen. Das nachträgliche Zuschneiden von Dachziegeln kann darüber hinaus zu Materialbeschädigungen, Mikrorissen und dem Verlust von Garantieansprüchen führen.

Ebenso wichtig ist es, dass die Solarhaken keine mechanischen Spannungen auf die keramische Dacheindeckung übertragen, um die Langlebigkeit und Funktionalität des Daches dauerhaft sicherzustellen.

SFX-PRO: regelkonforme und sichere Lösung

Das Solarbefestigungssystem SFX-PRO bietet eine durchdachte und praxisgerechte Lösung für diese Herausforderungen. Dank des intelligenten Systemaufbaus müssen weder Dachziegel zugeschnitten noch Kopfverfalzungen entfernt werden. Dadurch bleiben die Dachziegel unbeschädigt, behalten ihren Garantieanspruch und tragen dauerhaft zu einem regensicheren Dach bei.

Die speziell entwickelte Solar-Durchgangspfanne schafft ausreichend Platz, um den Solarhaken sicher durch die Dacheindeckung zu führen. In Kombination mit flexibel einstellbaren Solarhaken und Adapterplatten wird verhindert, dass mechanische Belastungen auf die Dachziegel wirken. Gleichzeitig berücksichtigt das System unterschiedliche Lattenstärken.

Darüber hinaus überzeugt SFX-PRO durch seine hohe Flexibilität: Das System ist höhenverstellbar und für sämtliche Laumans-Dachziegelmodelle geeignet. Sowohl die vertikale (Portrait) als auch die horizontale (Landscape) Montage von Solarmodulen ist problemlos möglich.

Die Regensicherheit wird durch das intelligente Zusammenspiel aus Überdeckung, verbleibenden Verfalzungen und einer UV-beständigen EPDM-Abdichtung gewährleistet. Sämtliche Komponenten – von der Durchgangspfanne über den Solarhaken bis hin zu Adapterplatten und Dichtung – sind perfekt aufeinander abgestimmt und ermöglichen eine effiziente sowie ZVDH-konforme Montage.

Komplettsystem und einfache Montage

Das SFX-PRO-System wird als Komplettset mit allen erforderlichen Komponenten geliefert. Komponenten SFX-PRO (1-teiliges Set):

- **Solarhaken-Durchgangspfanne**
- **2 Adapterplatten (Unterfütterung zum Höhenausgleich) aus 12 mm Birken-Multiplex, 160 × 100 mm**
- **1 Solarhaken**
- **1 EPDM-Dichtung, 65 × 130 × 25 mm**
- **Für größere Projekte steht zusätzlich die praktische SFX-PRO Box zur Verfügung, die mehrere Sets enthält und eine schnelle sowie effiziente Montage ermöglicht.**

Solartechnik mit System

Photovoltaik ist heute fester Bestandteil moderner Dachkonzepte. Durch die steigende Nachfrage und die zunehmenden regulatorischen Anforderungen ist es wichtiger denn je, dass Dachdecker auf intelligente Systemlösungen vertrauen können, die die Montage vereinfachen und Kosten reduzieren. Modellspezifisches Zubehör ermöglicht die professionelle und sichere Installation jeder Solaranlage – ohne aufwendige Bearbeitungen der Dacheindeckung. Ob Befestigung mit Solarhaken, Trägerpfannen oder Kabeldurchführungen: Ein optimal abgestimmtes System gewährleistet nicht nur eine langlebige und sichere Dachkonstruktion, sondern auch eine vollständig regelkonforme Ausführung.

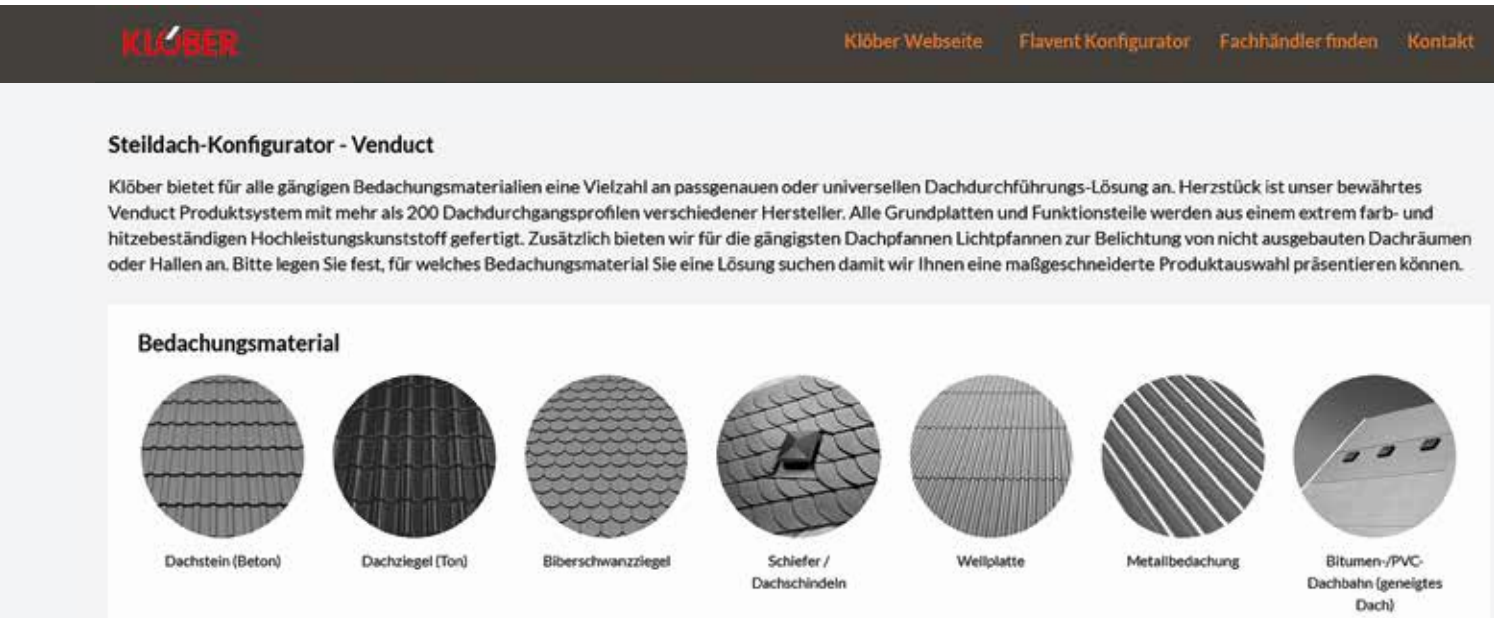
Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

DER VENDUCT-KONFIGURATOR:

schnell und einfach zur passenden Lösung

Dachstein oder Tondachziegel, Biberschwanz, Schiefer oder Metall, jedes Bedachungsmaterial stellt eigene Anforderungen an die Dachdurchführung. Wer als Dachhandwerker für jedes Projekt das passende Durchgangselement sucht, verliert oft Zeit, bevor die Verarbeitung überhaupt losgeht. Klöber bietet dafür eine praxisgerechte Abkürzung.

Der Venduct-Konfigurator führt online in wenigen Schritten vom Bedachungsmaterial zur passenden Lösung, wahlweise als passgenaues Profil für die gängigsten Pfannenmodelle oder als universelle Variante. Grundlage ist das Venduct Produktsystem mit mehr als zweihundert Dachdurchgangsprofilen.



Schnelle Orientierung, auch auf der Baustelle

Der Konfigurator grenzt die Produktauswahl Schritt für Schritt ein, jeweils zugeschnitten auf die Anwendung und das vorhandene Bedachungsmaterial. Die getroffene Auswahl lässt sich als PDF herunterladen und ermöglicht so eine schnelle und einfache Anfrage beim Händler. Weil das Werkzeug online verfügbar ist, kann es jederzeit auch direkt auf der Baustelle genutzt werden. Das spart Zeit und schafft Orientierung im umfangreichen Sortiment des Dachzubehörs. Ein Service von Profis für Profis.

Foto Venduct-Konfigurator:
in Nullkommanix zur richtigen Lösung



Ihre Vorteile auf einen Blick:

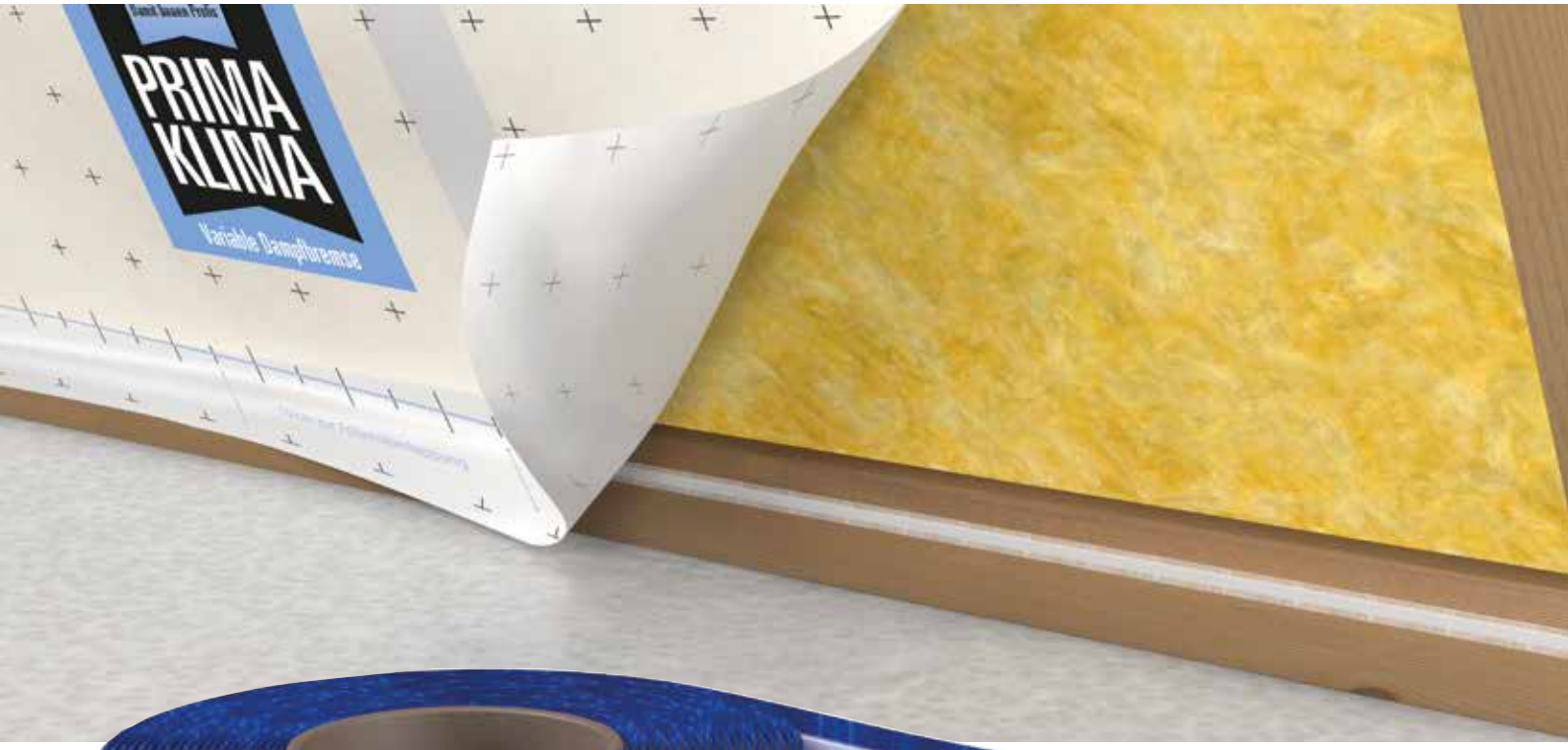
- **Zeitersparnis durch schnelle Produktauswahl**
  Angesichts von über 1.800 Kombinationsmöglichkeiten im Klöber-Sortiment behält der Dachhandwerker mit dem Venduct-Konfigurator den Überblick.
- **Planungssicherheit und Vermeidung von Fehlbestellungen**
  Falsch bestelltes Material kostet auf der Baustelle Zeit und Nerven. Da der Konfigurator die Passgenauigkeit für über 200 Pfannenmodelle digital abgleicht, erhält der Dachdecker eine kompatible und maßgeschneiderte Produktkombination aus Grundplatte und Funktionsteil.
- **Effiziente Arbeitsvorbereitung und reibungslose Bestellung**
  Der Konfigurator optimiert die Schnittstelle zum Fachhandel: Die ermittelte Konfiguration lässt sich als übersichtliche Artikelliste zur Bestellung hinzufügen oder als PDF-Dokument abspeichern.

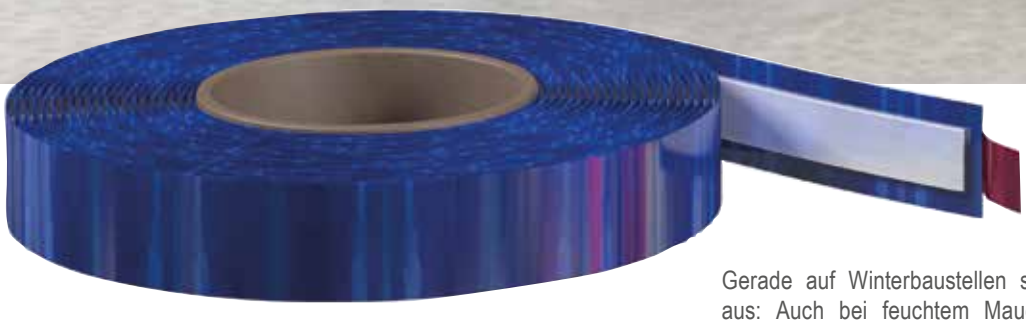
Mehr Informationen unter:
kloberfinder.com/venduct

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

DIE NEUE PRIMA SPRINT PRO

Premium-Dichtschnur für schnelle, sichere Dampfbremsanschlüsse





Mit Prima Sprint Pro erweitert die EUROBAUSTOFF ihr Luftdichtheitssortiment um eine neue Premium-Lösung für den dauerhaft luftdichten Anschluss von Dampfbremsen an Mauerwerk. Die innovative Acrylat-Dichtschnur ersetzt die bisherige Prima Dichtschnur und bietet dem Verarbeiter eine deutlich schnellere und ausführungssichere Alternative zum klassischen Kartuschenkleber – besonders unter anspruchsvollen Baustellenbedingungen.

Was macht Prima Sprint Pro so besonders?

Während Anschlusskleber aus der Kartusche auf der Baustelle stark von Untergrundfeuchte und Temperatur beeinflusst werden, sorgt Prima Sprint Pro durch ihre vorgeformte, viskoelastische Klebmasse für sofortige Haftung und sichere Luftdichtheit – ganz ohne Aushärtungs- oder Wartezeit.

Die Schnur wird direkt von der Rolle aufgebracht, die Dampfbremse angedrückt, der Anschluss ist dauerhaft luftdicht. Das Ergebnis: gleichmäßige Schichtdicke, saubere Verarbeitung und deutlich reduzierte Montagezeit.

Gerade auf Winterbaustellen spielt Prima Sprint Pro ihre Stärken aus: Auch bei feuchtem Mauerwerk und niedrigen Temperaturen bleibt die Anschlussfunktion sofort stabil und zuverlässig. Für den Handel bedeutet das ein klar positioniertes Premiumprodukt innerhalb des Prima-Systems – mit höherer Verarbeitungssicherheit, weniger Reklamationsrisiko und spürbarem Zeitvorteil für den Anwender.

Im Überblick die Vorteile von Prima Sprint Pro:

- **Praktische 10-m-Rollenlänge**
- **Gleicht dauerhaft Bauteilbewegungen aus**
- **Beidseitig stark klebend**
- **Keine Anpresslatte notwendig**
- **Temperaturbeständig von –40 °C bis +80 °C**
- **Bis zu 60 % Zeitersparnis**

Prima Sprint Pro – die optimale Lösung für Winterbaustellen.
Schneller anschließen. Sicherer abdichten. Innen und außen.

Mehr Informationen unter:
www.bowcraft.info

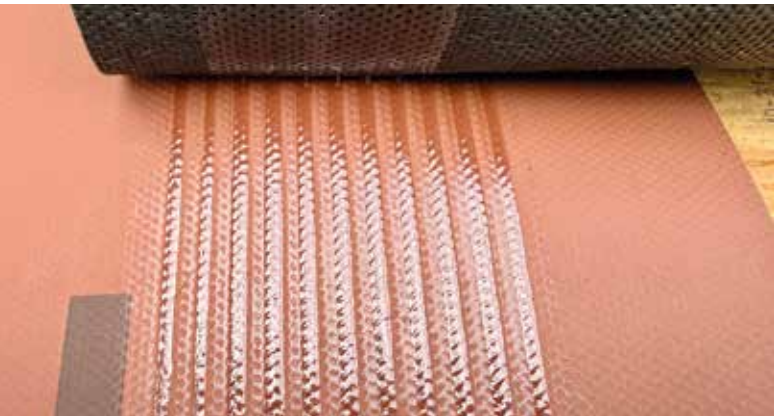
Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

DIE NEUE DELTA®-FOXX PLUS

Mehr PLUS fürs Dach!



Mehr Schutz, mehr Sicherheit, mehr Komfort – mit der DELTA®-FOXX PLUS!



Der PU-Film und die integrierten selbstklebenden Klebestreifen machen die Bahn luft- und winddicht.

DÖRKEN hat die bewährte Unterdeck- und Schalungsbahn DELTA®-FOXX PLUS weiterentwickelt: Durch den neuen Vier-Schicht-Aufbau mit zwei Funktionsschichten erhöht DELTA®-FOXX PLUS die Sicherheit und sorgt für maximale Widerstandsfähigkeit – auch bei Extremwetter.

Mehr Schutz, mehr Sicherheit, mehr Komfort. DELTA®-FOXX PLUS von DÖRKEN steht seit fast 30 Jahren für kompromisslose Leistungsfähigkeit am Bau. Mit ihrem innovativen Vier-Schicht-System setzt die weiterentwickelte Schalungsbahn neue Maßstäbe – als verlässliche Expertenlösung für die Anforderungen von morgen.

Die neue DELTA®-FOXX PLUS ist dank innovativem Vier-Schicht-Aufbau jetzt noch sicherer, stärker und verlegefreundlicher. Ausgestattet ist die weiterentwickelte Bahn mit einer doppelten Dichtheitsschicht gegen Niederschläge, der patentierten PLUS-Verklebung und einem noch robusteren Aufbau für die einfache Handhabung. So vereint die Unterdeck- und Schalungsbahn der Marke DELTA® höchste Funktionalität mit maximaler Verlegesicherheit. Ganz gleich, ob Sturm oder Starkregen, DELTA®-FOXX PLUS ist auch bei extremen Wetterbedingungen zuverlässig luft-, wind- und wasserdicht. In Kombination mit der DÖRKEN Expertise bietet DELTA®-FOXX PLUS so ein überzeugendes Gesamtpaket mit 30 Jahren Garantie*.

Weiterentwickelt für hervorragende Leistung

Die Kombination aus der UV-beständigen, wasserabweisenden Acrylat-Beschichtung und dem hohen Widerstand gegen Wasserdurchgang eines PU-Films vereint das Beste aus zwei Welten und sorgt dafür, dass die Bahn selbst bei Beschädigung der Acrylat-Schicht auch nach starker mechanischer Belastung oder extremer Bewitterung dauerhaft zuverlässig funktioniert. Dabei sorgt der Lotus-Effekt dafür, dass Wasser auf der Oberfläche schnell und zuverlässig abgeleitet wird. So bleiben Holzschalung und Wärmedämmung dauerhaft trocken. Aufgrund des PU-Films und der integrierten selbstklebenden Klebestreifen ist DELTA®-FOXX PLUS außerdem luft- und winddicht. So ermöglichen die doppelten Klebestreifen mit der DELTA®-Ad Tec Klebetechnologie eine langfristig sichere Verklebung ohne Nacharbeiten, was das Eindringen von kalter Luft und Feuchtigkeit in die Dämmung zuverlässig verhindert.

Dank dieser Faktoren ist die Bahn über Jahre hinweg leistungsstark und schützt zuverlässig, was sowohl extreme Qualitäts- und Langzeittests sowie die entsprechende ETA bestätigen. Daher garantiert DÖRKEN, dass DELTA®-FOXX PLUS bei fachgerechter Verarbeitung ihre Funktion (Widerstand gegen Wasserdurchgang: Klasse W1) 30 Jahre behält*.

Sehr gute Temperatur- und UV-Stabilität sowie hohe Brandsicherheit

DELTA®-FOXX PLUS ist besonders temperaturbeständig (bis +150 °C) und UV-stabilisiert, wodurch auch sorgenfreies Arbeiten bei Verzögerungen der Dacheindeckung ermöglicht wird. So kann DELTA®-FOXX PLUS bis zu 30 Wochen lang der solaren Einstrahlung ausgesetzt werden, ohne dass eine Materialschädigung zu erwarten ist. Darüber hinaus ist die Unterdeck- und Schalungsbahn schwer entflammbar und erfüllt die Vorgaben der Euro-Brandklasse B-s1, d2. Damit leistet die brandlastarme Bahn einen wichtigen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz. Die Ausbreitung der Flammen wird erschwert und Wohnhäuser und deren Bewohner werden geschützt.

Verwendung als Zusatzmaßnahme entsprechend ZVDH-Fachregeln

DELTA®-FOXX PLUS kann für die Klassen 3, 4 und 5 universell verwendet werden: als Unterdeck-/Unterspannbahn mit und ohne Holzschalung und als Vordeckung unter Schiefer oder Metalleindeckungen. Auch die Ausführung einer „nahtgefügten Unterdeckung mit Nageldichtband unter der Konterlatte“ (Klasse 2) ist mit DELTA®-FOXX PLUS in Anlehnung an die Dachdeckerfachregeln möglich. Dafür ist zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber eine „Einzelvertragliche Vereinbarung“ über die Ausführung als Klasse 2 abzuschließen.

***Hier geht es zu der detaillierten Garantieerklärung: www.doerken.com/global/en/delta-warranty**

Weitere Informationen zur neuen DELTA®-FOXX PLUS gibt es hier: **https://doerken.info/deltafoxxplus**

Weitere Infos: Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!



DELTA®

DELTA®-MAXX PLUS

DIE LANGLEBIGE UNTERDECKBAHN FÜR MAXIMALE EFFIZIENZ

- Geprüfte Durchsturzsicherheit
- Bis zu 30 % Materialersparnis
- Hohe Brandsicherheit
- Zertifizierte Leistung nach ETA (European Technical Assessment)-Standards

DELTA®-MAXX PLUS

Nachgewiesene Nageldichtheit

ETA-20/0405

30 YEARS WARRANTY*

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT
QNG READY
SENTINEL HOLDING INSTITUT
www.sentinel-holding.eu

* Hier geht es zu der detaillierten Garantieerklärung: www.doerken.com/global/en/delta-warranty

www.doerken.de

ERLUS REFORMPFANNE SL SCHIEFERGRAU

Wirtschaftliche Lösung für Sanierung und Neubau



Referenzobjekte eingedeckt mit der ERLUS Reformpfanne SL in Schiefergrau

Die ERLUS Reformpfanne SL in der neuen Farbe Schiefergrau (nicht durchgefärbt)

Mit der neuen Farbe Schiefergrau erweitert ERLUS das Farbspektrum der Reformpfanne SL um eine zeitgemäße Nuance, die sich insbesondere an Bauherren mit Anspruch an eine moderne Dachgestaltung richtet. Verarbeiter und Handel schätzen neben der Optik vor allem die technischen und wirtschaftlichen Eigenschaften dieses Modells.

Die Reformpfanne SL überzeugt durch ihre hohe Flexibilität in der Verarbeitung und ihre Wirtschaftlichkeit auf der Baustelle. Die klar strukturierte Linienführung passt zu einer Vielzahl architektonischer Konzepte – von klassischen Einfamilienhäusern bis hin zu modernen Wohngebäuden mit reduzierter Formensprache. Gerade bei Gebäuden ohne Dachüberstand unterstreicht die Reformpfanne SL den gewünschten geradlinigen Charakter der Architektur. Mit der neuen Farbe Schiefergrau reagiert ERLUS zudem auf die anhaltend hohe Nachfrage nach kühlen, natürlichen Grautönen im Dachbereich.

Kleinformatige Optik, große Flächenleistung

Besonders interessant ist dieses Dachziegelmodell für Sanierungsobjekte. Dank eines variablen Lattweitenbereichs von 33,5 bis 36,5 Zentimeter lässt sich die Reformpfanne SL an viele bestehende Dachkonstruktionen anpassen. Mit ihrem Verschiebebereich von drei Zentimetern erleichtert die Reformpfanne SL Umdeckungen und passt sich bedarfsgerecht an bestehende Dachflächen an. Für Verarbeiter bedeutet dies mehr Flexibilität auf der Baustelle und häufig eine wirtschaftlichere Ausführung.

Auch bei der Verarbeitung hat die profitable Dachpfanne viele Vorteile. Mit einem Stückgewicht von lediglich 3,5 Kilogramm bleibt das Handling auf dem Dach komfortabel. Gleichzeitig benötigt die Reformpfanne SL nur rund 12,2 Stück pro Quadratmeter. So vereint sie die gestalterischen und handwerklichen Vorteile eines vergleichsweise kleinformatigen Ziegels mit einer wirtschaftlichen Flächenleistung. Sie ist hagelzertifiziert und erreicht die Hagelwiderstandsklasse 4. Ihre doppelte Seitenverfalzung schützt konsequent vor Regeneintrag, auch bei hohen Niederschlagsmengen.

Sanierungsfreundlich und wirtschaftlich

Ein weiterer Pluspunkt ist der breite Einsatzbereich. Bereits ab der Regeldachneigung von 25 Grad bietet die Reformpfanne SL eine sichere Lösung für geneigte Dächer. Mit entsprechenden Zusatzmaßnahmen kann sie sogar auf Dachflächen bis zu einer Dachneigung von 10 Grad eingesetzt werden. Damit eignet sich das Modell sowohl für klassische Steildächer als auch für anspruchsvollere Sanierungsaufgaben.

Für den Baustoffhandel eröffnet die Reformpfanne SL zusätzliche Vermarktungsmöglichkeiten. Die Kombination aus klarer Linienführung, hoher Sanierungsfreundlichkeit und wirtschaftlicher Verarbeitung spricht eine breite Zielgruppe an. Mit der neuen Farbe Schiefergrau steht nun eine insgesamt acht Farben umfassende Palette zur Verfügung, die Architekten, Verarbeitern und Bauherren zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten bietet.

Abgerundet wird das System durch das umfangreiche ERLUS Markenzubehör. Dadurch erhalten Verarbeiter sämtliche aufeinander abgestimmten Komponenten aus einer Hand. Das erleichtert sowohl die Planung als auch die Ausführung auf der Baustelle. Die ERLUS Reformpfanne SL positioniert sich damit als vielseitiger Dachziegel für Sanierung und Neubau, der technische Flexibilität mit einer zeitgemäßen Dachoptik verbindet.

Fotos: ERLUS

Mehr Informationen unter:
www.erlus.com

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

SIEBZEHN FENSTER IN DREI TAGEN

Objektbericht „Vechta“







Zusammen mit dem XDP Dämm- und Anschluss-Set sowie dem an die Montagehöhe anpassbaren Eindeckrahmen EHU-A geht der Tausch schnell und sauber vonstatten

Es muss nicht immer alles neu sein. Die DEKRA Niederlassung in Vechta hat sich auch für den Tausch der alten Dachfenster entschieden, weil das vorhandene Innenfutter erhalten bleibt. Außerdem sind Austauschfenster nachhaltig und sparen Energie. „In vielen Bauten sind die Dachfenster in die Jahre gekommen. Wir haben dieses enorme Renovierungspotenzial erkannt und verzeichnen eine stetig steigende Nachfrage für unsere Austauschfenster“, sagt Paul Leitgeber, Geschäftsführer der FAKRO Dachfenster GmbH.

In den Büroräumen unter dem Dach wurden vierzehn weiße FAKRO Kunststoff-Schwingfenster PTP-V U3 mit den Maßen 115 x 137 cm mit regulierbarer Dauerlüftungsfunktion eingesetzt. Für die dichte Anbindung an das Bedachungsmaterial sorgt der Eindeckrahmen EHU-A, der höhenverstellbar ist und sich daher besonders für Austauschfenster eignet. Einige Fenster wurden in Kombination nebeneinander verbaut, sodass hier jeweils passende FAKRO Kombi-Eindeckrahmen EHU-A montiert werden konnten.

Im Konferenzraum wurde das Austauschfenster mit einem Mehrzweck-Ausstieg FEU P2 kombiniert, der im Bedarfsfall als zweiter Rettungsweg genutzt werden kann. Im Flur wurden drei alte Fenster durch FAKRO Kunststoff-Schwingfenster PTP-V U3 in der Größe 67 x 119 cm mit regulierbarer Dauerlüftung ausgetauscht. Bei allen Fenstern wurde die alte Nischenverkleidung beibehalten. Die Arbeitszeit hat sich damit auf etwa 1,5 Std. pro Element verkürzt. Das Team der Bocklage GmbH war nur drei Tage beschäftigt, um die 17 Dachfenster auszutauschen.

Die Fenster wurden im Mai getauscht. Bereits im Sommer zeigte sich, dass auch die Entscheidung für die FAKRO Verdunkelungsrollos ARF mit seitlichen Führungsschienen und blickdichtem Stoff in Beige richtig war. „Durch die Rollos ist die Hitzeentwicklung wesentlich geringer als früher. Wir sind zufrieden, das Arbeiten unter dem Dach ist viel angenehmer als früher“, erklärt Robert Nortmann, Leiter der DEKRA Niederlassung in Vechta.

„Inzwischen können wir fast alle alten Fenster der namhaften Hersteller auf Maß austauschen“, sagt Paul Leitgeber. „Wir benötigen lediglich die Angaben des Typenschilds des alten Fensters. Wenn das nicht mehr vorhanden sein sollte, können wir anhand der Innenfutternutmaße ein passendes Austauschfenster fertigen und liefern.“

Fotos: FAKRO/Krumstroh





Komfortabler Einbau: Durch die identische Nut kann das alte Fenster einfach von der Trockenbau-Nische abgezogen werden. Das FAKRO Austauschfenster passt dann eins zu eins wieder auf die bestehende Verkleidung.





Die Austauschfenster kurz nach dem Einbau. Es gelangt viel Tageslicht in die Büroräume. Mit ihren Energiewerten von 1,3 W/(m²·K) und auch konstruktiv können diese Fenster überzeugen.

Mehr Informationen unter:
www.fakro.de/dachfenster

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

SCHIENENSICHERUNGSSYSTEME

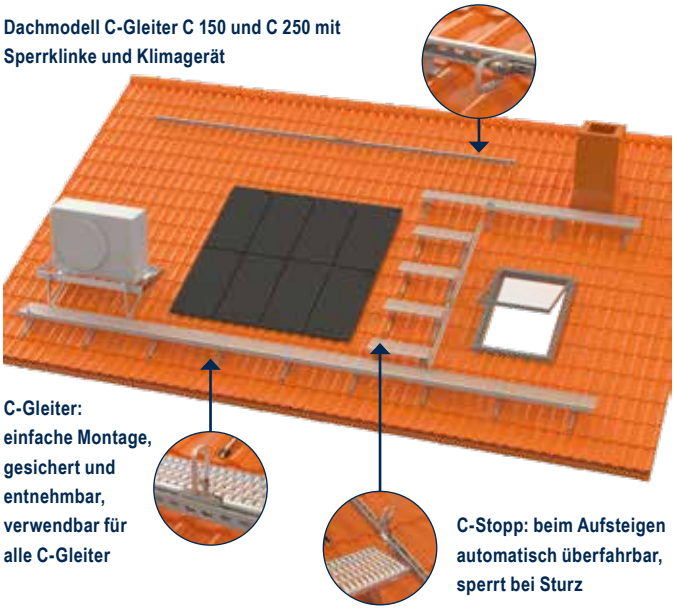
Mit C-Gleiter – ein System für DGUV-konforme Sicherheit am Steildach



Mit dem steigenden Einsatz von PV-Anlagen, Klima- und Schornsteintechnik auf Steil- und Flachdächern nimmt auch der Anspruch an Arbeitssicherheit deutlich zu. FLENDER FLUX erweitert daher sein Sicherheitskonzept um drei neue Produkte: C-Gleiter 150, C-Gleiter 250 und C-Gleiter 500.

Diese innovativen Schienengleiter ermöglichen ein ortsveränderliches Anseilsystem nach DIN EN 17235 Kit D und EN 516 – ideal für wechselnde Einsatzbereiche auf dem Dach.

- **Durchgängiges Schienensicherungssystem für Weg, Stufen und zur Firstsicherung zur Verwendung auf unterschiedlichen Dacheindeckungen – ein Gleiter für alle Systeme**
- **Der C-Gleiter stellt einen mit einer Hand zu befestigenden Schienengleiter dar, in dem die persönliche Schutzausrüstung eingehangen werden kann**
- **Das einzigartige System bietet eine selbsterklärende Montage**
- **Durch Einhängen des Karabinerhakens ist das System in sich gesichert**
- **Für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Steildach: Klima-Lüftungstechnik, Rinnenreinigung, PV- Anlagen, Schornsteinfegerarbeiten u. w.**



Dachmodell C-Gleiter C 150 und C 250 mit Sperrklinke und Klimagerät



Dachmodell C-Gleiter C150 mit Solarzellen – Ansicht von der Seite

Normative Veränderungen im Bereich der Sicherheitsdachhaken

Die Harmonisierung der EN 17235 erfolgte Anfang 2026, sodass die Ablösung der DIN EN 517 für Sicherheitsdachhaken nach Ablauf der Koexistenzphase im Sommer 2027 erfolgt. FLENDER-FLUX ist auf die Umstellung vorbereitet und hat sein Produktprogramm nach EN 17235 durch die notifizierte Stelle prüfen lassen und erfolgreich abgeschlossen. Unsere Sicherheitsdachhaken werden ab Sommer 2027 von der DIN EN 517 Typ B zur DIN EN 17235 Kit B überführt. Auch der C-Gleiter 150 als First-Schienensicherungssystem wurde durch die notifizierte Stelle nach DIN EN 17235 Kit D geprüft und bestätigt. So gewährleisten wir auch weiterhin die hohen normativen Vorgaben und konformen Standards für unsere Produkte. FLENDER-FLUX übernimmt für Sie die Überführung der DIN EN 517 zur DIN EN 17235: konform, einfach und sicher.

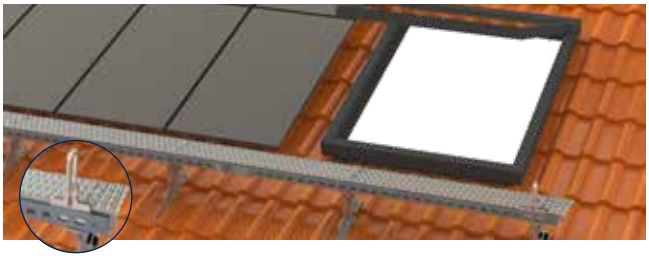
C-Gleiter 150 (Produktneuheit)

- Schienensicherungssystem zur Befestigung im Firstbereich mit mitlaufendem Gleiter zum Anschlagen der PSA
- Geprüft nach DIN EN 17235 Kit D
- Ausstattungsklasse B oder C gemäß aktualisierter DGUV-Richtlinie
- Einzelausführung oder kombiniert mit Begehungssystemen und / oder Sicherheitsdachhaken
- Befestigungsarten entsprechen der Befestigungslogik unserer Sicherheitsdachhaken
- Bald verfügbar



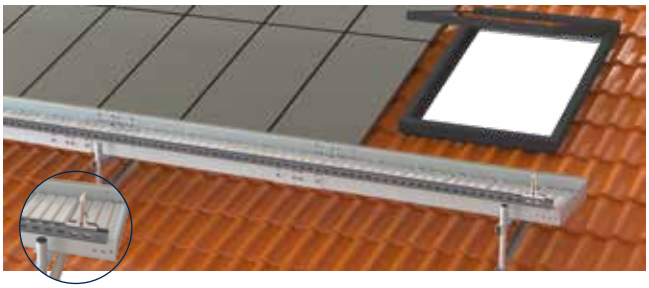
C-Gleiter 250 (Produktneuheit)

- Zur Verwendung auf der Dachfläche für Wartungs- / Instandhaltungsarbeiten
- Geprüft nach DIN EN 516 K-2-A
- Ausstattungsklasse B gemäß aktualisierter DGUV-Richtlinie
- 250 mm breite Laufroste mit Schienensicherungssystem



C-Gleiter 500 (Produktneuheit)

- Zur Verwendung auf der Dachfläche für Wartungs- / Instandhaltungsarbeiten
- Geprüft nach DIN EN 516 K-2-C
- Ausstattungsklasse B gemäß aktualisierter DGUV-Richtlinie
- 500 mm breite Laufroste mit Schienensicherungssystem
- Rutschhemmend, absturzsicher



Konsistente Befestigungslogik über alle Produktgruppen

- Sicherheitsdachhaken
- C-Gleiter 150 First-Schienensicherungssystem
- C-Gleiter 250 Laufrostbreite 250 mm mit Schienensicherungssystem
- C-Gleiter 500 Laufrostbreite 500 mm mit Schienensicherungssystem
- Universell einsetzbar für verschiedene Dachdeckungsarten

Reduzierte Baukosten

- Bestehende Systeme können ertüchtigt werden
- Nutzung von Gleichteilen reduziert die Lagerhaltung und mindert die Montagekosten
- Sicherungsschiene C-Gleiter auch an Sicherheits-dachhaken montierbar

Für Industrie, Gewerbe und private Bauten

Wartungsarm

- Es ist keine jährliche Wartung erforderlich
- Prüfung bei Nutzung mit nur einem Werkzeug



Bsp. Befestigung Dachziegel / Dachsteine Sicherheitsdachhaken



Bsp. Befestigung Bohle Dachziegel / Dachsteine C-Gleiter 250



Bsp. Befestigung Dachziegel / Dachsteine C-Gleiter 150

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

PHOTOVOLTAIK AUF DEM STEILDACH

Worauf es bei der Windsogsicherung ankommt



Der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Steildächern nimmt weiter zu. Was dabei häufig unterschätzt wird: Die Module verändern die Windströmung auf dem Dach. Dadurch steigen die Windsogbeanspruchungen sowohl unter der Anlage als auch in deren Randbereichen. Vor jeder Montage sollte deshalb geprüft werden, ob die vorhandene Windsogsicherung den aktuellen Anforderungen entspricht. Denn insbesondere ältere Dächer verfügen häufig nicht über die heute erforderliche Windsogsicherung.

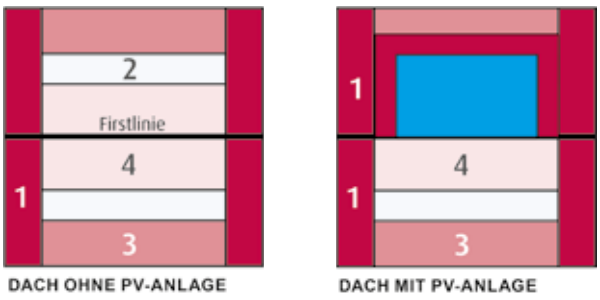
Photovoltaik beeinflusst die Windströmung

Häufig wird angenommen, dass Photovoltaikmodule das Dach zusätzlich schützen. Tatsächlich ist oft das Gegenteil der Fall. Durch den Abstand zwischen Dachdeckung und Modulen kann Wind unter die Anlage gelangen. Der Luftstrom wird beschleunigt und erzeugt zusätzliche Sogkräfte auf die Dachdeckung. Je nach Gebäudegeometrie, Dachneigung und Windzone können sich die Belastungen deutlich erhöhen.



Erfordernis der Windsogsicherung unterhalb der Anlage

Die Dachbereiche, die sich unterhalb einer Aufdach-Photovoltaikanlage befinden, sind entsprechend den Bestimmungen der aktuellen Fachregel des ZVDH gegen Windsog zu sichern.



Kategorie 1: Ortgangbereich und Empfehlung umlaufender Bereich
Kategorie 2: Innenbereich
Kategorie 3: Traufbereich
Kategorie 4: Firstbereich

Empfehlung der Windsogsicherung im umlaufenden Bereich

Ein häufiger Fehler auf Baustellen besteht darin, ausschließlich die Dachflächen unter den PV-Modulen zu betrachten. Durch Luftverwirbelungen entstehen jedoch auch außerhalb der Anlage erhöhte Belastungen. Deshalb empfiehlt Friedrich Ossenberg-Schule GmbH + Co KG (FOS), Hersteller von Sturmklammern für die Windsogsicherung von Steildächern, zusätzlich einen umlaufenden Bereich von mindestens 1,50 Metern um die Photovoltaikanlage entsprechend gegen Windsog zu sichern. Diese zusätzliche Sicherung trägt dazu bei, das Schadensrisiko für die PV-Module zu reduzieren.

Bestandsdächer benötigen besondere Aufmerksamkeit

Bei der Nachrüstung von Photovoltaikanlagen konzentriert sich der Blick oft auf Statik, Unterkonstruktion und Module. Die eigentliche Dachdeckung wird dagegen häufig als selbstverständlich angesehen. Dabei lohnt sich besonders bei älteren Dächern ein genauer Blick auf die Sturmsicherung. Viele Gebäude wurden eingedeckt oder saniert, bevor die Anforderungen an die Windsogsicherung im Jahr 2011 verschärft wurden.

Windsogsicherung vor der PV-Montage ausführen

Die Windsogsicherung sollte grundsätzlich vor der Montage einer Aufdach-Photovoltaikanlage geprüft und gegebenenfalls nachgerüstet werden. Nach der Installation der Module sind viele Bereiche der Dachfläche nur noch mit erheblichem Aufwand zugänglich. Die frühzeitige Ausführung der Windsogsicherung sorgt dafür, dass die Dachdeckung dauerhaft gegen Windsog gesichert ist, unnötige Nacharbeiten vermieden werden und das Schadensrisiko deutlich reduziert wird.



Praxistipps für die Baustelle

- Die vorhandene Windsogsicherung vor der PV-Montage überprüfen und bei Bedarf nachbessern.
- Bestandsdächer – insbesondere aus der Zeit vor 2011 – besonders sorgfältig beurteilen.
- Die Windsogsicherung objektspezifisch berechnen und dokumentieren.
- Digitale Planungshilfen wie der FOS WindCHECK ermitteln die erforderliche Anzahl und Anordnung der Sturmklammern.

Die richtige Sturmklammer schnell finden

Welche Sturmklammer für die Windsogsicherung benötigt wird, hängt unter anderem ab von

- Dachziegelmodell
- Windzone
- Gebäudehöhe
- Dachneigung
- Lage auf der Dachfläche



Hier gehts zu den digitalen Planungshilfen

Digitale Planungshilfen unterstützen Fachbetriebe dabei, die erforderliche Windsogsicherung schnell und fachregelgerecht zu berechnen. Mit dem WindCHECK können die notwendigen Sturmklammern einschließlich Befestigungsschema in wenigen Minuten ermittelt werden.

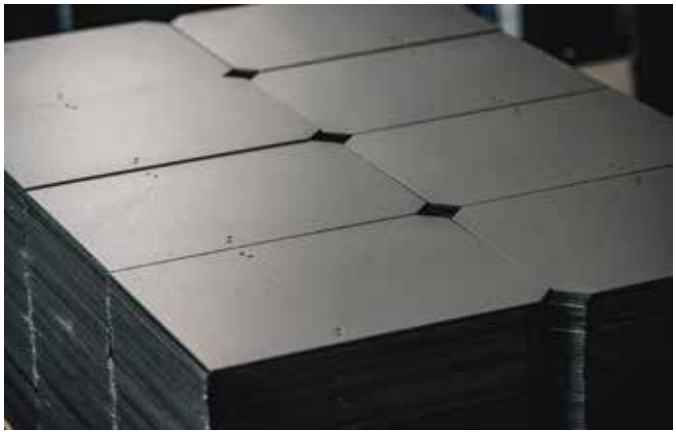
Weitere Infos: Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

Infokasten Windsogsicherung bei PV-Anlagen

- Photovoltaikanlagen verändern die Windströmung auf dem Dach und erhöhen die Windsogbeanspruchung.
- Die Dachbereiche unter einer Aufdach-Photovoltaikanlage sind entsprechend der aktuellen ZVDH-Fachregel gegen Windsog zu sichern.
- Zusätzlich empfiehlt sich ein umlaufender Sicherungsbereich von mindestens 1,50 m rund um die Anlage.

„SWISSPEARL TEC+“ DACHPLATTEN

Schlicht, matt und robust in angesagter Schindeloptik



Durch ihre 6-seitige Acrylatbeschichtung sind die „Tec+“ Dachplatten robust und die perfekte Ergänzung zu Solardächern von Swisspearl

Die ebenen Dachplatten aus dem Programm „Swisspearl Tec+“ liegen mit ihrer matten Oberfläche und ihrem minimalistischen Design voll im Trend. Zugelassen sind sie mit einem wasserdichten Unterdach der Klasse 1 für Dächer mit einer Neigung ab 13°. Mit ihrer 6-seitigen Acrylatbeschichtung trotzen sie souverän auch herausfordernden Wetterlagen. Einfache Montage und unkomplizierte Wartung machen eine Dacheindeckung mit „Tec+“ zu einer wirtschaftlichen und robusten Lösung.

In mehr als 100 Jahren haben sich Schindeln aus Faserzement als besonders langlebig und wertbeständig erwiesen. Das Programm „Tec+“ umfasst vier Formate, die standardmäßig in sechs Farben gefertigt werden. Ein modernes, monolithisches Gebäudedesign entsteht, wenn die Schindeln auf dem Dach und der Fassade verarbeitet werden.

Umfangreiche Zubehörpalette

Ergänzend zu den Dachplatten umfasst das Programm „Tec+“ vielfältiges Zubehör wie passende Einzellüfter, Firstkappen, Faltplatten, Saumsteine, und Firstlüftungsband. Da jede Platte zweifach genagelt wird, ist eine Dachdeckung mit „Tec+“ sturmsicher. Zugleich sind sie als nicht brennbar (A2-s1, d0) klassifiziert und nahezu wartungsfrei. Materialmuster können über die Website www.swisspearl.com/de-de bestellt werden.

Ästhetisch überzeugend auch für Solardächer

„Tec+“ ist ideal mit dem Indach-System „Swisspearl Sunskin Roof Lap“ zu kombinieren. Das Schwarz aus der Farbpalette für die Dachschindeln wurde speziell auf das Schwarz der PV-Module abgestimmt. So entsteht mit „Tec+“ und „Sunskin Roof Lap“ ein geneigtes Nutzdach mit einer außergewöhnlich harmonischen Ästhetik.

Swisspearl fertigt die „Tec+“-Dachplatten in Österreich. Für die Herstellung werden fast ausschließlich natürliche, regionale Rohstoffe verwendet. Mit umfangreichen Investitionen in die Produktionslinien legt Swisspearl aktuell die Basis für weiteres Wachstum im Segment innovativer Dachlösungen für geneigte Dächer.

Monolithisches Gebäudedesign mit Schindeln aus Faserzement von Swisspearl: Durch ihre Anwendungsmöglichkeit an Dächern und Fassaden kann „Tec+“ als All-in-one-Lösung die gesamte Gebäudehülle umschließen. Fotos: Swisspearl®



Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

JEDERZEIT HÖCHSTER WOHNKOMFORT

mit dem Roto Außenrollladen





Ein Roto Dachfenster steigert den Wohnkomfort im Dachgeschoss, denn es lässt Tageslicht und, bei Bedarf, frische Luft in die Räume. Manche Situationen erfordern zusätzliche Möglichkeiten, sei es der Sichtschutz im Bad, eine Verdunkelung im Schlafzimmer oder der saisonale Hitze- und Kälteschutz, der unerwünschte Temperatureinflüsse abschirmt. Hier kommt der Roto Außenrollladen ins Spiel.

Er ist für Designo und RotoQ Dachfenster verfügbar und trägt mit eng gewickelten Alu-Lamellen wunschgemäß zum Wohlbefinden bei. Dank hochwertiger und optimal verarbeiteter Materialien ist die Premiumlösung besonders langlebig und robust. Ein Alleinstellungsmerkmal ist außerdem die jederzeit gegebene Bedienbarkeit: Selbst bei vollständig geschlossenem Rollladen ist das Öffnen des Dachfensters zum regelmäßigen Stoßlüften möglich.

Einfache Montage, einfache Anwendung

Für Fachverarbeiter gut zu wissen: Die Montage ist einfach und in kurzer Zeit erledigt. Dafür wird der Außenrollladen in wenigen Einzelteilen ausgeliefert, die vom Profi nur zusammengesteckt werden müssen. Dann wird er ohne zu bohren am Dachfenster montiert. Haben sich Bewohner für eine elektrisch bedienbare Variante der Außenausstattung entschieden, wird der Außenrollladen kabelgebunden mit einem Wandschalter oder über Funk angesteuert. Bei der Solar-Variante ist die Stromversorgung durch ein Solarmodul und einen wiederaufladbaren Akku mit „Easy Charge“-Funktion gewährleistet. Die Bedienung erfolgt durch einen im Lieferumfang enthaltenen, bereits eingelernten Wandsender. Auch die Integration in die Hausautomatisierung ist möglich.

Nachrüsten und Förderung sichern

Im Rahmen eines Modernisierungsprojekts können Profis vor der Montage des Außenrollladens für ihre Auftraggeber Fördergelder für sommerlichen Hitzeschutz gemäß BEG EM beantragen. Das gilt auch, wenn sich Kunden für den optional verfügbaren Lichtsensor entscheiden. Er wird an der Ausstattung angebracht und schließt den Außenrollladen dann automatisch bei intensiver Sonneneinstrahlung. So bleiben die Räume angenehm kühl und das Wohnen komfortabel. Wünschen Kunden in den Abendstunden Sichtschutz und Verdunkelung, lässt sich dies ebenfalls per Lichtsensor automatisieren.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

SCHULZENTRUM LUDWIGSBURG:

Neueindeckung und PV aus einer Hand



Komplexe Strukturen, mehrere Bauphasen: Die Gemeinschaftsschule Ludwigsburg hat eine unübersichtliche Dachlandschaft

Das Schulgebäude der Gemeinschaftsschule in der Ludwigsburger Innenstadt ist ein vielschichtiges Ensemble aus mehreren Bauphasen. Es vereint einen zweigeschossigen Altbau von 1934 mit Satteldach sowie einen dreigeschossigen Erweiterungsbau aus dem Jahr 1964 mit Flachdach. Durch die L-förmige Anordnung der Baukörper entstehen zwei unterschiedlich gestaltete Pausenhöfe. Die Haupterschließung erfolgt über den südwestlichen Hof, an dem beide Gebäudeteile zusammenlaufen.

Neben dem mehrflügeligen Altbau mit seinen markanten Satteldächern prägt auch ein quaderförmiger Anbau das Gesamtbild. Auf dessen Flachdach sind bereits zahlreiche PV-Module installiert. Naheliegend war daher die Frage, ob auch die Dachschrägen des Altbaus mit Photovoltaik ausgestattet werden könnten – ohne die charakteristische Optik des Nachkriegsbaus zu beeinträchtigen.

Die Lösung fand sich in einer roten Dacheindeckung in Kombination mit farblich darauf abgestimmten roten PV-Modulen. Im Sommer 2025 wurde das Dach des Schulgebäudes in der Alleenstraße dann umfassend saniert und gleichzeitig mit einer dachintegrierten Photovoltaikanlage ausgestattet. Innerhalb von rund zweieinhalb Monaten realisierte das vierköpfige Team von Rikker Holzbau die komplette Neueindeckung des Satteldachs – inklusive der Installation von 129 Modulen mit einer Gesamtleistung von 49,02 kWp.

Bestandsgebäude mit Geschichte

Auch wenn das Gebäude nicht denkmalgeschützt ist, prägt es das Stadtbild und wurde bereits in den vergangenen Jahren schrittweise saniert und energetisch ertüchtigt. Nach Fassaden-, Fenster- und



129 PV-Module wurden auf den Dachflächen verbaut



Kleiner Aspekt der Nachhaltigkeit:
Die Schneefanggitter wurden vom alten Dach wiederverwendet



Von unten ist die PV-Anlage nur als schmales Band sichtbar

Flachdacharbeiten stand nun die Sanierung der geneigten Dachflächen an – verbunden mit dem Wunsch der Stadt, die Dachflächen künftig zur regenerativen Stromerzeugung zu nutzen. Der Kontakt kam unkompliziert zustande: Bei einem früheren Projekt an einem denkmalgeschützten Objekt hatte die Stadt bereits mit wienerberger zusammengearbeitet. Über die Website wurde man darauf aufmerksam, dass auch Photovoltaik-Systeme angeboten werden – und nahm erneut Kontakt zum PV-Fachberater von wienerberger auf, der die Planung in enger Abstimmung mit der Stadt Ludwigsburg übernahm.

Rückbau und Neuaufbau im Bestand

Im Zuge der Dachsanierung wurden die alten Ziegel vollständig abgenommen. In Teilbereichen entfernte das Team zudem die vorhandene Dämmung. Eine zusätzliche Dämmung war nicht vorgesehen, da die Dachräume auch künftig nicht als Klassen- oder Aufenthaltsräume genutzt werden.

Nach dem Rückbau richteten die Zimmerer die Sparren aus, bevor eine neue Unterspannbahn verlegt wurde. Aufgrund eines bekannten Marderproblems entschied man sich für eine besonders robuste Lösung: Zum Einsatz kam Quattro Longlife Extra, eine widerstandsfähige Unterspannbahn, die das erneute Einnisten von Tieren deutlich erschwert. Anschließend erfolgte die Neueindeckung mit großformatigen Tondachziegeln des Modells Alegra 8 in Rot engobiert. Die Wahl fiel bewusst auf ein markantes, wirtschaftliches Format – auch im Hinblick auf die Integration der dachintegrierten PV-Anlage.

129 integrierte Module

Die Photovoltaikanlage besteht aus 129 roten Modulen mit jeweils 380 Watt Leistung. Daraus ergibt sich eine Gesamtleistung von 49,02 kWp. Die Module wurden dachintegriert ausgeführt und übernehmen damit selbst die wasserführende Ebene. Gerade hier zeigte sich die Komplexität des Systems: Die Blechelemente, die die Module



Die Dachhäuschen sind geblieben: Sie wurden ausgebaut, saniert und wieder am Dach installiert



Um den Marder am Wiedereinzug zu hindern, kam eine besonders strapazierfähige Unterspannbahn zum Einsatz



Vorbereitende Arbeiten für die Montage der Solarmodule

seitlich und untereinander einfassen, sind einzelne Passstücke, was genaue Zuschnitt- und Anpassungsarbeiten erfordert, da jedes Element exakt auf das jeweilige System und die Dachgeometrie abgestimmt sein muss. Unterstützung bei der Installation erhielt das Team durch einen Lehrverleger des wienerberger Photovoltaik-Spezialisten Wevolt, der vor Ort die Besonderheiten des Systems erläuterte – insbesondere im Umgang mit den Blechen und deren Funktion als einfassende Umrandung. Auch im weiteren Bauverlauf konnten Detailfragen unkompliziert geklärt werden: Per Messenger wurden Fotos ausgetauscht und Lösungen abgestimmt.



Sind die PV-Module installiert, bilden sie die wasserführende Schicht

Anspruchsvolle Details und Dachneigung

Besonders anspruchsvoll war die Verlegung in Bereichen, in denen nur noch zweireihig gearbeitet werden konnte. Aufgrund der starken Dachneigung wurde das sichere Stehen zur Herausforderung. Hinzu kam, dass viele Ziegel im Anschluss an die Module und die Einfassung eingekürzt werden mussten, um saubere Übergänge herzustellen. Die großformatigen Ziegel zeigten im Einsatz sowohl ihre Stärken als auch ihre Besonderheiten: Durch die größere Deckfläche lässt sich pro Quadratmeter zügig arbeiten. Gleichzeitig erfordern die Fünferpacks beim Verteilen auf der Fläche etwas mehr körperlichen Einsatz. In einzelnen Bereichen hätten kleinere Formate zusätzliche Flexibilität geboten – insbesondere, um die Lattweite variabler einzuteilen. Auf einer Dachfläche mit 23 Modulen war zudem ein durchgehender Längsschnitt erforderlich, um die Modulreihe passgenau einzubinden. Hier zeigte sich, wie wichtig eine präzise Planung und Abstimmung zwischen Dach- und PV-Gewerk ist.

Blitzschutz und Durchdringungen

Ein weiteres Thema war der Blitzschutz. Aufgrund der großen, zusammenhängenden Modulfläche musste eine zusätzliche Ableitung eingeplant werden. Die Integration erfolgte in enger Abstimmung mit den Fachplanern. Für die Kabeldurchführungen wurden insgesamt drei Durchdringungen hergestellt. Diese wurden mit Gummieinsätzen dauerhaft abgedichtet. Die eigentliche Öffnung in der Unterspannbahn erfolgte kontrolliert per Cuttermesser, um eine saubere, spannungsfreie Durchführung zu gewährleisten. Einen klassischen „Kniestock" für Technikanlagen gibt es auf dem geneigten Dach naturgemäß nicht – sämtliche Komponenten mussten daher in das Dachsystem integriert beziehungsweise in den Innenraum geführt werden.



Die Eindeckung erfolgte mit großformatigen Ziegeln

Schnittstelle zum Elektrogewerk

Der AC-Anschluss wurde von Wevolt in Kooperation mit einem langjährigen Partner, der Firma Elektrotechnik Matrangolo aus Markgröningen, ausgeführt. Die Schnittstelle zwischen Dachdecker- und Elektroarbeiten gestaltete sich unkompliziert. Im Vorfeld war klar definiert, an welchen Punkten die Kabel in den Dachraum einzuführen sind. Die Ausführung wurde geprüft und gemeinsam abgenommen.

Gauben demontiert und saniert

„Im Zuge der Arbeiten wurden die vorhandenen Gauben im Ganzen abgenommen und anschließend wieder eingesetzt. Dabei erhielt auch die Gaubenverwahrung eine neue Ausführung. Auch die äußeren Verwahrungen wurden erneuert, ebenso die Fenster", berichtet Bauleiter Patrick Esslinger von Rikker Holzbau. Die bestehenden Schneefanggitter blieben erhalten und wurden durch zusätzliche Schneefanghaken ergänzt, um den heutigen Anforderungen an die Verkehrssicherung gerecht zu werden.

Fazit: steile Lernkurve

Im direkten Vergleich zur Aufdachmontage ist ein dachintegriertes System in der Ausführung deutlich anspruchsvoller. Zuschnitt, Blechführung und die Integration in die Dachdeckung erfordern Erfahrung und eine saubere Detailplanung. „Wir haben sehr positive Erfahrungen mit der Montage gemacht. Wir würden sofort wieder so eine Anlage montieren", erläutert Patrick Esslinger. So zeigt das Projekt in Ludwigsburg, wie sich eine klassische Dachsanierung und die Integration regenerativer Energiegewinnung sinnvoll verbinden lassen. Das Ergebnis ist ein optisch ruhiges, homogenes Dachbild in Rot – mit einer leistungsfähigen PV-Anlage, die künftig einen relevanten Beitrag zur Stromversorgung der Schule leisten wird.

Fotos: wienerberger

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

wienerberger



2027 ZUKUNFTSTAG

#BLICKRICHTUNGZUKUNFT

DIE BRANCHE IM DIALOG – PERSPEKTIVEN, DIE ZUKUNFT BAUEN

Der Zukunftstag ist DER Branchentreff für alle, die die Zukunft des Bauens aktiv mitgestalten wollen. Initiiert von wienerberger bringt das Event Verarbeiter, Architekten, Planer und weitere Interessierte der Bauwirtschaft zusammen – für Austausch, neue Impulse und praxisnahe Einblicke.

Wie wird künftig gebaut? Welche Rolle spielen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und neue Technologien? Wie verändern sich Zusammenarbeit, Geschäftsmodelle und Anforderungen an Materialien und Planung? Der Zukunftstag liefert Antworten – in einem Format, das bewusst anders ist: Keine klassische Konferenz, sondern ein abwechslungsreicher Tag mit relevanten Themen, starken Speakern und Raum für echte Begegnung.







28. JAN. 2027

MAINZ

HALLE 45

Jetzt QR-Code scannen und gleich anmelden!

www.zukunft-wissen.com

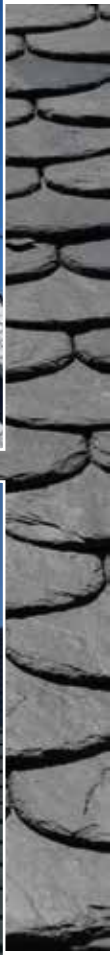
DACHSCHIEFER

Tradition trifft Moderne









Coquettes, Bischofsmützen und Rechteck-Doppeldeckung

Ein Naturbaustoff mit Zukunft

Kaum ein Bedachungsmaterial verbindet Tradition und Moderne so harmonisch wie Schiefer. Seit Jahrhunderten schützt der natürliche Baustoff Gebäude zuverlässig vor Wind und Wetter. Gleichzeitig erfüllt er heute höchste architektonische Ansprüche und beweist, dass zeitlose Materialien keineswegs altmodisch sein müssen. Gerade in einer Architektur, die auf klare Linien und langlebige Baustoffe setzt, erlebt Dachschiefer eine neue Wertschätzung.

Modern oder klassisch? Schiefer kann beides.

Der heutige Baustil ist vielfach von klaren Linien, ruhigen Flächen und geradlinigen Formen geprägt. Die Rechteck-Doppeldeckung greift diese Architektur ideal auf und zählt deshalb zu den beliebtesten Schieferformaten für Dach und Wand. Sie wirkt präzise, modern und zeitlos.

Doch gerade dieses klassische Rechteck zeigt die besondere Wandelbarkeit von Schiefer: Schon leichte Anpassungen der Form können das Erscheinungsbild einer Fläche vollständig verändern. Mit Bischofsmützen, Coquettes oder Octogones entstehen aus der klaren Rechteckform lebendigere, weichere oder besonders charaktervolle Deckungen. Diese und weitere traditionelle Sonderformate fertigt Theis-Böger auch heute noch. So lässt sich moderne, geradlinige Architektur gezielt um traditionelle Formate ergänzen – und erhält dadurch einen individuellen, unverwechselbaren Ausdruck. Zugleich können historische Deckungen fachgerecht fortgeführt oder wiederhergestellt werden, was insbesondere bei Sanierungen und im Denkmalschutz von Bedeutung ist.

Individuelle Dächer statt Standardlösungen

Schiefer kennt nahezu keine gestalterischen Grenzen. Unterschiedliche Formate, Deckungsarten und Verlegemuster ermöglichen individuelle Dachlandschaften, die den Charakter eines Gebäudes unterstreichen. Während viele Bedachungsmaterialien nur begrenzte Gestaltungsmöglichkeiten bieten, passt sich Schiefer nahezu jeder Bauaufgabe an – vom modernen Einfamilienhaus bis zum denkmalgeschützten Gebäude.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

DAS STEILDACH IM WANDEL

Der Sanierungsmarkt bestimmt die Zukunft des Dachdeckerhandwerks

Fokus auf den Gebäudebestand

Der deutsche Steildachmarkt erlebt einen grundlegenden Strukturwandel. Nachdem die Bautätigkeit im Wohnungsneubau in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen ist, verschiebt sich der Schwerpunkt der Branche zunehmend auf die Sanierung des Gebäudebestands. Für Dachdeckerbetriebe bedeutet diese Entwicklung nicht nur eine Veränderung der Auftragsstruktur, sondern auch höhere Anforderungen an Fachwissen, Planungskompetenz und Systemverständnis.

Sanierung statt Neubau

Mehr als die Hälfte der bestehenden Wohngebäude in Deutschland wurde vor Einführung moderner Energiestandards errichtet. Entsprechend groß ist das Potenzial für energetische Dachsanierungen. Hauseigentümer investieren heute nicht allein in neue Dachdeckungen, sondern erwarten Komplettlösungen, die Dämmung, Luftdichtheit, Feuchteschutz, Wohnkomfort und regenerative Energiegewinnung miteinander verbinden.

Das Dach als Energiesystem

Das moderne Steildach übernimmt heute weit mehr Aufgaben als den reinen Witterungsschutz. Es entwickelt sich zur aktiven Energiezentrale des Gebäudes. Photovoltaikanlagen, leistungsfähige Aufsparrendämmungen, optimierte Unterdeckbahnen sowie intelligente Lüftungskonzepte bilden ein Gesamtsystem, das dauerhaft Energie spart und gleichzeitig den Werterhalt der Immobilie unterstützt.

Für Dachdecker wächst damit die Bedeutung einer systemorientierten Arbeitsweise. Fehler an Schnittstellen zwischen Dämmung, Luftdichtheit und Solartechnik können langfristig erhebliche Folgekosten verursachen. Deshalb gewinnen Schulungen, Herstellerzertifizierungen und digitale Planungshilfen kontinuierlich an Bedeutung.

Digitalisierung verbessert Planung und Ausführung

Digitale Werkzeuge erleichtern inzwischen viele Arbeitsabläufe – von der Dachvermessung mittels Drohne über die Mengenermittlung bis hin zur dreidimensionalen Projektplanung. Dadurch lassen sich Materialeinsatz, Terminplanung und Ausführung präziser koordinieren. Gleichzeitig steigt die Ausführungsqualität und die Dokumentation gegenüber Bauherren.

Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Neben Energieeffizienz rücken auch Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft stärker in den Fokus. Recyclingfähige Materialien, langlebige Dachsysteme und ressourcenschonende Bauweisen werden zunehmend zum Entscheidungskriterium bei öffentlichen und privaten Bauherren. Betriebe, die diese Anforderungen kompetent umsetzen, können sich dauerhaft am Markt positionieren.



Fachkräftemangel bleibt Herausforderung

Trotz guter Auftragslage stellt der Fachkräftemangel viele Unternehmen vor erhebliche Probleme. Moderne Maschinen, Vorfertigung und digitale Prozesse können die Produktivität steigern, ersetzen jedoch nicht die Qualifikation gut ausgebildeter Dachdeckerinnen und Dachdecker. Investitionen in Aus- und Weiterbildung bleiben deshalb ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Fazit

Die Zukunft des Steildachs liegt eindeutig im Bestand. Energetische Sanierungen, Photovoltaik und nachhaltige Dachsysteme werden die Marktentwicklung der kommenden Jahre prägen. Für das Dachdeckerhandwerk bedeutet dies hervorragende Chancen – vorausgesetzt, Betriebe setzen konsequent auf Systemkompetenz, Qualität und moderne Verarbeitungstechniken. Das Steildach ist heute weit mehr als eine Dachkonstruktion: Es ist ein zentraler Bestandteil der Energiewende im Gebäudesektor.

Weitere Infos:
Bei Ihrem Dach & Fassade-Spezialisten der EUROBAUSTOFF!

KNAUF INSULATION



JETZT GIBT'S RICHTIG WAS AUFS DACH!

Mit der neuen Aufdach-Dämmplatte Mineral Plus ADP-030(-UD) im Renovierungs-Dach KombiPlan 2.0

Das beliebte System mit kombinierten Dämmschichten und einer plan liegenden Dampfbremse von Knauf Insulation bekommt ab sofort einen echten Leistungs-Boost und ist künftig noch angenehmer zu verarbeiten – dank der brandneuen Aufdach-Dämmplatten Mineral Plus ADP-030 und ADP-030-UD.

with ECOSE® TECHNOLOGY

Finde mehr heraus!

Build on us.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

H. Janssen & Co. KG
Nordring 67
41066 Mönchengladbach
Tel. 02161/65 96-0

Ruhrorter Straße 16f
47059 Duisburg
Tel. 0203/99 336-0

Franziusstraße 103-105
44147 Dortmund
Tel. 0231/88 02-0

Berger Straße 101-103
50321 Brühl
Tel. 02232/76 33-0

www.janssen-dach.de
info@janssen-dach.de

FACHGRUPPE DACH & FASSADE